

Man kann ohne irrezugehen sagen, daß dieser Absatz den allerletzten Beschlüssen der Komintern und der RGI. entspricht. Oder sehen wir uns die folgende Stelle aus derselben Resolution an:

„Der Kernpunkt der organisatorischen Frage ist die Schaffung einer elastischen, betriebsamen, festgefügtten und mit den Massen verbundenen Organisation, die unter allen Umständen, bei erfolgreichem Kampf und auch im Mißerfolg unumstrittene Autorität bei den breiten Massen genießt.“

Dieser Teil der Resolution klingt mehr als zeitgemäß und wird seine Aktualität noch lange bewahren. Eine weitere Stelle sei angeführt:

„Die Kampfpraxis ist die beste Schule der Solidarität, Ausdauer und Disziplin. Gut ist die organisatorische Arbeit, die das einfache Verbandsmitglied mit seiner Organisation unzertrennlich verbindet, einen Stamm selbständiger Kämpfer heranbildet, ihre Organisationsformen an die Anforderungen des sozialen Kampfes und den Organisationsstand der feindlichen Klasse anpaßt und die breiten Arbeitermassen lehrt, die Organisation nicht als Ziel, sondern als Mittel zum Ziel zu betrachten.“

Den wichtigsten Teil der organisatorischen Frage bilden die Methoden der Masseneroberung. Hier fließt die organisatorische Arbeit mit unserer Taktik zusammen. Was hat die RGI. zu dieser Frage gesagt? Ich komme wieder auf den Gründungskongreß zurück, dessen Beschlüsse bis auf den heutigen Tag nicht veraltet sind. Was finden wir in diesen Beschlüssen?

„Die Grundlage für die Erweiterung unseres Einflusses muß der Wirtschaftskampf sein. Lohn- und Tariffragen, Versorgung der Kriegsoffer, Sozialversicherung, Erwerbslosigkeit, Frauen- und Kinderarbeit, die sanitären Verhältnisse in den Betrieben, die Teuerung, die Wohnungsfrage usw., die Steuerpolitik; die Mobilisierung, die kolonialen Abenteuer und die Finanzkombinationen: das alles soll tagtägliches Material für die Organisierung und sozialistische Kampfschulung sein. Auf keinen Fall dürfen die Anhänger der Roten Gewerkschaftsinternationale außerhalb des Rahmens der Organisationen bleiben und von außen her auf die Arbeiter einwirken. — Die Aufgabe ist vielmehr, zäh und systematisch innerhalb der Gewerkschaften zu wirken und hierbei den breiten Arbeitermassen praktische Lehren in revolutionärem Geist, Selbstaufopferung und Kommunismus zu erteilen.

*Die Massen und folglich auch die Gewerkschaften* erobern, können wir nur unter der Bedingung, daß wir im Kampfe wie in der Abwehr stets an der Spitze, stets in den ersten Reihen der Arbeitermassen stehen. Das bedeutet jedoch keinesfalls, daß stets zum Angriff aufgefordert werden muß, von dem Standpunkte aus, daß ein Angriff unter allen Umständen und Bedingungen